

Tinder Sparks 2026: Start Something New

Neue Modi, IRL- und virtuelle Events, eine stärkere Sicherheitsinfrastruktur und KI-gestütztes Matching, um mehr Menschen dabei zu helfen, etwas Neues zu beginnen.

Berlin, 11. März 2026 – Tinder präsentiert heute auf seiner ersten Produkt-Keynote „**Tinder Sparks 2026: Start Something New**“ eine Reihe neuer Updates in den Bereichen Produkt, Sicherheit und Künstliche Intelligenz, mit dem Ziel, Menschen dabei zu unterstützen, echte Verbindungen aufzubauen. Seit mehr als einem Jahrzehnt prägt Tinder die Art und Weise, wie Menschen sich kennenlernen. Die angekündigten Neuerungen spiegeln eine Weiterentwicklung des Dating-Erlebnisses wider: mit neuen sozialen Formaten, zusätzlichen Sicherheitsfunktionen und dem verstärkte Einsatz von KI, um **passendere und persönlichere Matches zu ermöglichen**. Gemeinsam sollen diese Updates mehr „**Sparks**“ schaffen – jene Momente, in denen aus einem Match ein echtes Gespräch wird.

Zu den mehr als 10 angekündigten wichtigen Neuerungen gehören:

- **Neue und überarbeitete globale Modi**
 - **Music Mode** – Neu gestaltet, um Verbindungen über gemeinsame Musikvorlieben zu ermöglichen.
 - **Astrology Mode** – Matches basierend darauf, was die Sterne sagen.
- **Neue Pilotprojekte für Live-Events**
 - **Events** – Beta-Funktion, mit der Nutzer:innen lokale IRL-Events entdecken und so auch offline neue Kontakte knüpfen können. Der Pilot startet in Los Angeles, Kalifornien.
 - **Video-Speed-Dating** – Live-Video-Chat-Events, die es ermöglichen, in Echtzeit neue Kontakte zu knüpfen.
- **Verbesserungen in Bezug auf Vertrauen und Sicherheit**
 - **Face Check** – Verpflichtende Live-Selfie-Prüfung, die global ausgerollt wird.
 - **Large Language Models (LLMs) gestützte Upgrades:**
 - **Are You Sure?** – Eine Funktion, die Nutzer:innen vor dem Absenden auf potenziell verletzende Sprache hinweist, wird weiter verbessert, um respektloses Verhalten noch besser zu erkennen und zu verhindern.
 - **Does This Bother You?** – Erkennt potenziell unangemessene Nachrichten beim Empfang und erleichtert das Melden. Neu ist eine automatische Auto-Blur-Funktion, die möglicherweise respektlose Inhalte ausblendet.
- **Ein noch personalisierteres Erlebnis:**
 - **Chemistry** – Die KI-basierten Empfehlungen von Tinder, die Dating-Fatigue reduzieren sollen.
 - **Camera Roll Scan** – Erleichtert es, Persönlichkeit durch Foto-Insights zu zeigen.
 - **Lernmodus** – Ein Echtzeit-Empfehlungssystem, das aus der Aktivität in der App lernt.
- **Neue Partnerschaften**
 - **Tinder Connect** – Neue Partnerschaften, die neue Ausdrucksformen und neue Möglichkeiten der Kontaktaufnahme schaffen, beginnend mit Duolingo und Beli sowie dem seit 2016 bestehenden Partner Spotify.

*„Da mehr als die Hälfte unserer Nutzer:innen unter 30 Jahre alt sind, entwickeln wir uns gemeinsam mit einer Generation, die sich authentische und stressfreie Dating-Erlebnisse wünscht, die ihre Zeit wirklich wert sind“, so **Spencer Rascoff, Match Group und Tinder CEO**. „Wir erweitern die Möglichkeiten, wie Menschen den Einstieg finden – von neuen Formaten und realen Erlebnissen bis hin zu Profilen, die dabei helfen, zu zeigen, wer man wirklich ist. Wir nutzen KI, um relevantere Verbindungen herzustellen, und setzen weiterhin neue Maßstäbe in Sachen Sicherheit, damit die Menschen sich sicher fühlen, den nächsten Schritt zu wagen. Zusammen markieren diese Änderungen die bedeutendste Weiterentwicklung unserer App seit Jahren und machen Tinder vertrauenswürdiger, sozialer, intelligenter sowie ausdrucksstärker.“*

Spark Something New With Someone New

Im vergangenen Jahr hat Tinder sogenannte Modes eingeführt – eine Möglichkeit für Nutzer:innen, Matches auf ihre eigene Weise und nach ihrer eigenen Stimmung zu finden. Den Anfang machten der *College Mode* und der [Double-Date Mode](#).

Besonders der *Double-Date Mode* zeigt, wie sehr Gen Z entspannte und unkomplizierte Dating-Erlebnisse schätzt. Eine der häufigsten Arten, wie Frauen außerhalb von Tinder von Double Date erfahren, ist über Freund:innen¹. Fast die Hälfte der weiblichen Befragten aus der Gen Z gab zudem an, dass der Double-Date Mode für sie ein einzigartiger Grund ist, die App zu nutzen².

Aufbauend auf diesem Momentum führt Tinder einen neuen Mode ein und verpasst einem beliebten Feature ein umfassendes Redesign. Beide Updates werden weltweit ausgerollt.

- **Music Mode** – Seit seiner Einführung im Jahr 2021 hilft der **Music Mode** Nutzer:innen dabei, ihren persönlichen Vibe über ihren Musikgeschmack zu zeigen und potenziellen Matches mehr von sich zu verraten. Bei mehr als der Hälfte aller Matches in den USA hatte mindestens eine Person ein **Spotify Anthem** im Profil hinterlegt.³ Ein klares Zeichen dafür, dass Musik eine wichtige Rolle spielt, wenn es darum geht, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Gespräche ins Rollen zu bringen. Der **Music Mode** wurde neu gestaltet, um die Rolle von Musik beim Dating noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen: Profile mit ähnlichem Musikgeschmack werden künftig stärker priorisiert. Gleichzeitig sorgen eine modernisierte Benutzeroberfläche und eine prominenter Platzierung in der App dafür, dass der Music Mode leichter entdeckt wird. Erste Tests zeigen bereits Wirkung, denn seit dem Redesign und der höheren Sichtbarkeit nutzt **jeder zehnte Tinder-Nutzer:in unter 22 Jahren** den Music Mode⁴.
- **Astrology Mode** – Der neue Astrology Mode bringt Sternzeichen-Kompatibilität direkt in das Tinder-Erlebnis. Nutzer:innen können ihre Geburtsdaten hinzufügen, um ihr Sonnen-, Mond- und Aszendentenzeichen freizuschalten und Einblicke zu erhalten, wie gut sie mit einem potenziellen Match harmonieren. **Erste Tests zeigen, dass Profile mit astrologischen Angaben von Frauen fast 20 % mehr Likes erhalten.**⁵

Von Online-Funken zu echten Begegnungen

Tinder hat sich bereits seit mehreren Jahren mit Events beschäftigt und macht es nun noch einfacher, digitale Matches in reale Begegnungen zu verwandeln. Dafür führt die App eine neue Discovery-Funktion ein, die Nutzer:innen dabei hilft, passende Events zu entdecken.

Aktuell testet Tinder die neue **Event-Funktion** in **Los Angeles**. Zusätzlich plant die Plattform im Laufe des Frühlings einen weiteren Testlauf: ein neues Format für **Video-Speed-Dating**, das es Menschen ermöglicht, sich in Echtzeit kennenzulernen und direkt miteinander zu connecten.

- **Events** – Die Funktion ermöglicht es Nutzer:innen, **lokale Events in Los Angeles zu entdecken** und zu sehen, welche Singles ebenfalls Interesse an einer Teilnahme haben. In Zusammenarbeit mit Eventveranstalter:innen möchte Tinder diese Erlebnisse zum Leben erwecken. Die Events ergänzen das klassische Swipe®-Erlebnis, indem sie eine unkomplizierte und unterhaltsame Möglichkeit bieten, etwa an einem Töpferkurs oder einem Quizabend teilzunehmen und dabei ganz nebenbei neue Menschen kennenzulernen.
- **Video-Speed-Dating** – In Kürze startet Tinder außerdem ein neues **Speed-Dating-Format per Video**. Nutzer:innen mit **Fotoverifizierung** können an geplanten virtuellen Events teilnehmen und sich in kurzen, **dreiminütigen Video-Chats**, kennenlernen. Bei Interesse lässt sich die Gesprächszeit verlängern, und Teilnehmende können sich in Echtzeit mit mehreren potenziellen Matches connecten

Stärkung der Vertrauens- und Sicherheitsinfrastruktur

Vertrauen ist die Grundlage jeder echten Verbindung. In den vergangenen Jahren hat Tinder weltweit **mehr als 20 Sicherheitsfunktionen** eingeführt und damit neue Standards in der Kategorie gesetzt. Neben der weiteren weltweiten Ausweitung von **Face Check** kündigt Tinder heute außerdem **KI-gestützte Verbesserungen** der Funktionen [„Are You Sure?“](#) und [„Does This Bother You?“](#) an, die auf KI-gestützten Sprachmodellen basieren.

Diese Updates gehen über einfache Keyword-Erkennung hinaus und nutzen **Large Language Models**, um Tonfall und Gesprächskontext besser zu verstehen. So können Nutzer:innen künftig noch gezielter Hinweise erhalten, die **respektvolles Verhalten in Echtzeit fördern**.

- „**Does This Bother You?**“ erkennt jetzt noch besser, wenn Nachrichten eine Grenze überschreiten. Neu ist außerdem eine Auto-Blur-Funktion, die potenziell respektlose Inhalte automatisch verschwimmen lässt. So können Nutzer:innen selbst entscheiden, ob sie eine Nachricht sehen möchten und behalten die Kontrolle über ihr Dating-Erlebnis.
- „**Are You Sure?**“ wurde weiter optimiert: Die Funktion erkennt problematische Nachrichten jetzt noch genauer und erinnert Nutzer:innen im richtigen Moment daran, respektvoll zu bleiben. Die Wirksamkeit der Interventionen wurde weiter erhöht, um respektvollere Interaktionen auf Tinder zu fördern.

Persönlichere Matches

Tinder nutzt **künstliche Intelligenz**, um die Präferenzen der Nutzer:innen besser zu verstehen und darauf aufbauend personalisierte, **smartere Match-Empfehlungen** zu generieren.

Ein wichtiger Baustein ist **Chemistry**, eine KI-gestützte Personalisierung, die das Matching noch individueller macht. Nachdem die Funktion zunächst in **Australien und Neuseeland** getestet wurde, startet sie jetzt auch in den **USA und Kanada**. Langfristig soll Chemistry über einzelne Features hinausgehen und dazu beitragen, dass sich das **gesamte Tinder-Erlebnis persönlicher, relevanter und noch stärker auf echte Verbindungen ausrichtet**.

- **Chemistry** – ist Tinders KI-gestützter Ansatz gegen Dating-Fatigue. Statt sich endlos durch Profile zu liken, bekommen Nutzer:innen **täglich eine kuratierte Empfehlung**, basierend auf dem, was sie als Person ausmacht. Über kurze Q&A-Prompts und optionale Features wie **Camera Roll Scan** erhält Tinder ein besseres Verständnis für Persönlichkeit, Vibe und dafür, was Nutzer:innen wichtig ist.
- **Camera Roll Scan** – eine optionale Funktion, die im Rahmen von Chemistry entwickelt wurde und derzeit sogenannte „**Photo Insights**“ bereitstellt. Auf Grundlage von Mustern in der Bildergalerie der Nutzer:innen werden dabei mögliche Interessen, Lebensstile oder Persönlichkeitstendenzen erkannt. Ziel der Funktion ist es, Nutzer:innen zu ermöglichen, über die begrenzte Anzahl an Profilfotos hinaus mehr Aspekte ihrer Persönlichkeit darzustellen.
- **Learning Mode** – ist Tinders Echtzeit-Empfehlungssystem, das darauf ausgelegt ist, schneller zu verstehen, wonach Nutzer:innen suchen, und Empfehlungen entsprechend anzupassen. Egal ob neue oder zurückkehrende Nutzer:innen – das System sammelt kontinuierlich Feedback, um früher relevantere Empfehlungen auszuspielen, sodass weniger Zeit mit dem Durchsuchen von Profilen und mehr Zeit mit sinnvollen Gesprächen verbracht werden kann. Für Frauen, die sich neu auf Tinder anmelden, ist der Learning Mode mit einer höheren Wahrscheinlichkeit verbunden, **innerhalb der ersten Woche zur App zurückzukehren**⁶.

Profile, die sich wie Menschen anfühlen, nicht wie Personas

Jeder Funke beginnt mit einem ersten Eindruck. Aus diesem Grund gestaltet Tinder das Profil-Erlebnis neu, um es authentischer, noch ausdrucksstärker und persönlicher zu machen. Während einige Verbesserungen bereits ausgerollt werden, können Nutzer:innen im Laufe des Jahres mit weiteren Updates und neuen Funktionen innerhalb des Tinder-Erlebnisses rechnen. Alles mit dem Ziel, Menschen dabei zu helfen, etwas Neues mit jemand Neuem zu starten.

Dazu gehören

- **Say Hello, Better:** Tinder stellt eine neue Initiative namens Tinder Connect vor, die mehr vom echten Leben ins Profil bringt, indem Partnerschaften mit Apps eingegangen werden, die Nutzer:innen bereits lieben. Aufbauend auf der erfolgreichen Spotify-Integration kommen jetzt neue Partner hinzu, darunter **Duolingo** und **Beli**. So lassen sich Interessen noch leichter darstellen – vom Sprachenlernen bis hin zu kulinarischen Vorlieben – denn Gespräche über Gemeinsamkeiten entstehen schneller und leichter.
- **Mehr Authentizität:** Schon bald werden neue Funktionen wie **Visual Interests** und KI-gestützte Tools wie **Photo Enhance** dabei helfen, sich noch authentischer zu präsentieren. Durch exaktere Fotos und besser sichtbare Interessen bekommen andere schneller ein Gefühl dafür, wer man ist. Aus diesen gemeinsamen Nennern entstehen oft die besten Gespräche. Auch die Onboarding-Phase und die Profilübersicht werden weiterentwickelt, um vollständigere Profile zu fördern. Dabei wird hervorgehoben, wie das Hinzufügen von Fotos, Biografien und Eingabeaufforderungen den Erfolg steigern kann und neuen Nutzer:innen hilft, mehr von sich selbst zu zeigen als nur ein Selfie.
- **Ein frischer Look:** Tinder modernisiert sein Erscheinungsbild, um zur Energie der heutigen Dating-Generation zu

passen – klar, fließend und immersiv. Künftig füllen Profilbilder den gesamten Bildschirm aus, mit einem dezenten Edge-to-Edge-Blur sowie einem eleganten Liquid-Glass-Design in der Like- und Nope-Leiste für ein nahtloses, modernes Nutzererlebnis.

Zusammengenommen spiegeln diese Updates das kontinuierliche Engagement von Tinder wider, Menschen dabei zu helfen, sich authentisch zu präsentieren. Durch die Kombination von realen Interessen, intuitivem Design und durchdachter Technologie schafft Tinder ein Profil-Erlebnis, das sich dynamischer und persönlicher anfühlt und die heutigen Dating-Nutzer:innen besser repräsentieren. So wird es einfacher, schon auf den ersten Blick interessante Gespräche anzuregen.

*„Eine echte Verbindung entsteht, wenn Menschen sich sicher, verstanden und selbstbewusst genug fühlen, um den ersten Schritt zu machen“, sagt **Rascoff**. „Unsere Aufgabe ist es, diesen Schritt zu erleichtern, damit mehr Menschen mit neuen Menschen etwas Neues beginnen können.“*

Eine Übersicht über die angekündigten Features inklusive der Testmärkte gibt es [hier](#).

Legende:

1 Basierend auf einer internen Umfrage unter Tinder-Nutzern, die im Februar 2026 unter ~900 Teilnehmern in den Vereinigten Staaten im Alter von 18 bis 24 Jahren durchgeführt wurde.

2 Tinder-Umfrage zu Doppeldates, USA. Online-Umfrage unter ~2500 aktuellen Tinder-Nutzern im Alter von 18 bis 24 Jahren, durchgeführt vom 23. bis 31. Dezember 2025. („Umfrage vom Dezember 2025“).

3 Interne Tinder-Daten zur Nutzung der Spotify-Anthem-Funktion in Profilen weltweit; Daten abgerufen am 9. März 2026.

4 Interne Tinder-Daten zur weltweiten Nutzung des Musikmodus, ausgenommen USA, NZL, MAR, MYS, NLD, NOR, UK, CHE und URY.

5 Interne Tests von Tinder zum Vergleich der Swipe-Right-Raten am 2. Februar 2026 zwischen Profilen im Astrologie-Modus und Standardprofilen in Kanada, Chile, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Polen, Thailand, der Türkei und Südafrika.

6 Interne Tests von Tinder zur Lernmodus-Funktion mit 14 Millionen Nutzern weltweit, durchgeführt zwischen Dezember 2025 und Februar 2026.

Für nähere Informationen: Für nähere Informationen: Tinder Medienbüro | Schröder + Schömbs PR GmbH | Torstraße 107 | 10119 Berlin | tinder@schroederschombs.com | 030 349964-50

Additional assets available online:  [Fotos \(7\)](#)

<https://de.tinderpressroom.com/tindersparks>